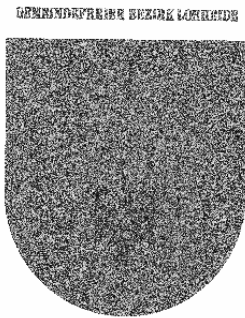


MITTEILUNGSBLATT

FÜR DEN GEMEINDEFREIEN BEZIRK LOHHEIDE



Herausgeber: Der Bezirksvorsteher

Nr. 165/ Mai 2007

Internet: www.lohheide.de

Sprechstunden des Gemeindefreien Bezirk Lohheide

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der angegebenen Zeiten nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter.

Durchwahlverzeichnis des Gemeindefreien Bezirks Lohheide

Bezirksvorsteher	: Herr Adam	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 11 Mobil: 01 62 / 2 12 08 44 E-Mail: wilhelm.adam.loh@lkcelle.de
Vorzimmer	: Frau Salzmann	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 10 E-Mail: angelika.salzmann.loh@lkcelle.de
Steuern, Finanzen	: Herr Witthöft	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 12 E-Mail: carsten.witthoeft.loh@lkcelle.de
Sozialamt, Rentenangelegenheiten	: Frau Meyer	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 13 E-Mail: bettina.meyer.loh@lkcelle.de
Meldeamt, Ordnungsamt	: Frau Gruel	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 14 E-Mail: helga.gruel.loh@lkcelle.de
Bauamt	: Herr Köster	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 15 Mobil: 01 62 / 2 12 08 45 E-Mail: hillrich.koester.loh@lkcelle.de
Bezirkskasse	: Herr Grünhagen	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 16 E-Mail: juergen.gruenhagen.loh@lkcelle.de
FAX	:	0 50 51 / 98 67 - 30
Grundschule, Rektor	: Herr Friemel	0 50 51 / 97 00 07
FAX	:	0 50 51 / 97 00 08 E-Mail: gslohheide@t-online.de
Ev.-luth. Kindergarten	: Frau Schieler	0 50 51 / 35 58 E-Mail: sigrid.schieler@evlka.de
Bauhof	:	0 50 51 / 20 37
Kläranlage	: Herr Gehle oder Herr Witthöft	0 50 51 / 55 21 Mobil: 01 62 / 2 12 08 41 E-Mail: KA-Bergen-Hohne@t-online.de
Gemeindebrandmeister	: Herr Hilpert	0 50 51 / 40 53
Feuerwehrgerätehaus	:	0 50 51 / 76 55

Sprechstunden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Soltau

Für den Besucherverkehr ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben montags – freitags von 9.00 Uhr – 11.30 Uhr geöffnet. Fragen von Mietern bundeseigener Wohnungen im Gemeindefreien Bezirk Lohheide zu Betriebskostenabrechnungen sind an Frau Funk (Tel. 05191-933160) und Frau Buthmann (Tel. 05191-933164) zu richten, während Wohnungsfürsorge von Frau Bosse (Tel. 05191-933170) und die allgemeine Wohnungsverwaltung von Frau Glantz (Tel. 05191-933166) bearbeitet werden. Die **zentrale Mängelannahme** (Herr Tuscher) ist unter der **Rufnummer 05191-933163** zu erreichen. Für den Verkauf der bundeseigenen Wohnungen ist Herr Ege (Tel. 05191-933136) Ihr Ansprechpartner.

Sprechstunden des Landkreises Celle

Für den Publikumsverkehr ist die Kreisverwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr und
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Internet-Adresse: www.landkreis-celle.de

Der **Kreisjägermeister** ist jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.00 – 16.00 Uhr in der Trift 26 B, Zimmer 09 (Tel. 05141-916276) zu sprechen.

Der für den Bereich des Gemeindefreien Bezirks Lohheide zuständige **Kreisnaturschutzbeauftragte** (Herr Kühl) ist montags von 14.00 – 16.00 Uhr in der Trift 28, Raum 1.10 (Tel. 05141-916495) zu sprechen.

Bekanntmachung über gefundene Gegenstände

Folgende Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

Nr. des FV	Fundsache	Tag des Fundes	Meldefrist
409	1 Handy	31.08.2006	07.03.2007

Außerdem wurden diverse Schlüssel (Einzel oder im Bund) abgegeben.

Bücherei in der Grundschule

Die Bücherei des Gemeindefreien Bezirks Lohheide ist jeden Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Benutzungsordnung und Bücherlisten liegen in der Bücherei, aber auch im Verwaltungsgebäude des Gemeindefreien Bezirks (Zimmer 8) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Viele neue Bücher können wieder ausgeliehen werden. Das Sortiment wird in regelmäßigen Abständen durch Neuerscheinungen erweitert.

Im übrigen wird darum gebeten, Bücher spätestens zum Ablauf der vorgeschriebenen **Leihfrist von 3 Wochen** zurückzugeben oder bei Frau Mirow bzw. Frau Salzmann einen Verlängerungsantrag zu stellen.

Sozialstation in Bergen

Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, Altenpflege für den Bereich der Stadt Bergen und des Gemeindefreien Bezirks Lohheide.

Haushaltssatzung des Gemeindefreien Bezirks Lohheide

für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 4 (2) und 8 (2) der Verordnung über die Verwaltung gemeindefreier Gebiete vom 15. 7. 1958 (Nds. GVBl. S. 162), geändert durch Verordnung vom 4. 12. 1996 (Nds. GVBl. S. 517), wird nach Anhörung der Einwohnervertretung folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

im Verwaltungshaushalt

	in der Einnahme auf	1.716.700 €
	in der Ausgabe auf	1.716.700 €
und		

im Vermögenshaushalt

	in der Einnahme auf	100.200 €
	in der Ausgabe auf	100.200 €

festgesetzt:

Der Wirtschaftsplan für den Regiebetrieb Wasserversorgung wird

im Erfolgsplan

mit Erträgen in Höhe von	55.900 €
mit Aufwendungen in Höhe von	55.900 €

im Finanzplan

mit Einnahmen in Höhe von	30.000 €
mit Ausgaben in Höhe von	30.000 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.
Kredite werden im Wirtschaftsplan Wasserversorgung nicht veranschlagt

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
Verpflichtungsermächtigungen für den Wirtschaftsplan Wasserversorgung werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.
Es wird ein Kassenkredit über 17.200 € für den Wirtschaftsplan Wasserversorgung veranschlagt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v.H.

2. Gewerbesteuer

nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital

310 v.H.

Lohheide, 31.01.2007

gez. Adam

Ort, Datum

Der Bezirksvorsteher

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO nach der Bekanntmachung der Haushaltssatzung an sieben Tagen zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude des Gemeindefreien Bezirks Lohheide in Hasselhorst, Kirchweg 8, Zimmer 10, während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Lohheide, den 26.03.2007

**Der Bezirksvorsteher
Des Gemeindefreien Bezirks
Lohheide**

gez. Adam

Adam

Die vorstehende Haushaltssatzung des Gemeindefreien Bezirks Lohheide für das Haushaltsjahr 2007 vom 31.01.2006 ist am 29.03.2007 im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 6 bekannt gegeben worden.

Lohheide, den 05.04.2007

**Der Bezirksvorsteher
Des Gemeindefreien Bezirks
Lohheide**

gez. Adam

Adam

AUSWEISE UND PÄSSE RECHTZEITIG BEANTRAGEN

Es ist wieder soweit, die Urlaubs- und Ferienzeit naht!

Deshalb wird darauf hingewiesen, dass Kinder bis zum 16. Lebensjahr für Reisen in das Ausland einen Kinderreisepass benötigen. Für Jugendliche vom vollendeten 16. Lebensjahr an ist ein Personalausweis, bei Reisen außerhalb von EU-Staaten ein Reisepass erforderlich.

Die Gültigkeit der Personalausweise und Reisepässe beträgt grundsätzlich 10 Jahre. Für Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeit 5 Jahre. Kinderreisepässe werden grundsätzlich bis zum 10. Lebensjahr ausgestellt und können bis zum 16. Le-

bensjahr verlängert werden. Der Kinderreisepass muß grundsätzlich mit einem Lichtbild versehen sein.

Im Hinblick auf die Bearbeitungszeit von 3 - 6 Wochen wird gebeten, Kinderreisepässe, Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig beim Gemeindefreien Bezirk Lohheide (Frau Gruel - Zimmer 10) zu beantragen, da nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre vor Ferienbeginn wegen zunehmender Antragstellungen längere Wartezeiten bestehen dürften.

Macht jemand glaubhaft, dass er sofort einen Personalausweis bzw. einen Reisepass benötigt, so ist ihm ein vorläufiges Dokument auszustellen. Die Gültigkeit des vorläufigen Personalausweises beträgt 3 Monate, die des vorläufigen Reisepasses 1 Jahr.

Ist Ihr Personalausweis / Reisepass noch gültig?

Erinnerung der Bezirkskasse

Die Bezirkskasse Lohheide erinnert daran, dass nach Maßgabe der für das Jahr 2007 erteilten Bescheide Grundsteuern sowie Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren zum **15. Mai 2007 fällig** werden. Wer der Bezirkskasse noch keine Einzugsermächtigung erteilt hat, wird gebeten, diesen Zahlungstermin unbedingt zu beachten. Rückständige Beträge müssen nämlich im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. Neben Säumniszuschlägen fallen dadurch weitere Kosten an.



DER LANDKREIS CELLE INFORMIERT

Landkreis Celle erweitert sein Radwegenetz: Neue Strecke wird entlang der Kreisstraße 63 gebaut

Celle (lkc). Das Radwegenetz des Landkreises Celle wird weiter erschlossen. Im Zuge der Ostenholzer Straße (Kreisstraße 63) in Meißendorf beginnen am Dienstag, 10. April, die Arbeiten für ein neues Teilstück. Dabei wird die bereits vorhandene Strecke bis zur Hartmannshäuser Straße verlängert. Der Abschnitt ist insgesamt etwa 700 Meter lang und entsteht in einer Breite von zwei Metern in Asphaltbauweise. Am Anfang und Ende wird der neue Radweg direkt an der Fahrbahn geführt. Ansonsten verläuft er davon abgesetzt auf den Feldern parallel zur Kreisstraße.

Voraussichtlich Ende Mai wird die neue Verbindung fertig gestellt sein. Während der Arbeiten werden kurzfristige Sperrungen nötig. Deshalb bittet der Landkreis die Autofahrer vorsorglich um Verständnis. Die Kosten in Höhe von rund 100.000 Euro werden zu 60 Prozent mit den so genannten „Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden“ – ehemals Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) – gefördert. Die restlichen Mittel teilen sich die Gemeinde Winsen und der Landkreis Celle.

Gesundheitsamt informiert über Zeckenstiche: Im Landkreis Celle noch keine FSME-Fälle nachgewiesen

Celle (lkc). Zecken begnügen sich mit drei Blutmahlzeiten in zwei Jahren. Bescheidener geht es kaum. Nach der winterlichen Nulldiät und mit Erwärmung des Bodens auf mehr als fünf Grad Celsius werden die Spinnentiere jetzt wieder aktiv. Das geht so bis zum Spätherbst mit einer kurzen Sommerpause, wenn es im Juli und August sehr trocken ist. Entsprechend häufen sich jetzt die Anfragen im Gesundheitsamt des Landkreises Celle.

Zwei Krankheiten können durch Zeckenstiche übertragen werden. Dazu zählen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Lyme-Borreliose, die auch Zecken-Borreliose oder Wander-
röte genannt wird. Die FSME ist eine Hirnhautentzündung, die durch Viren verursacht wird. Diese gelangen mit dem Speichel der Zecke während des Stiches in den menschlichen Körper. Etwa jede 50. bis 250. Zecke trägt das Virus in sich, wobei in Deutschland hauptsächlich Gebiete südlich des Mains - beispielsweise Schwarzwald - und in den östlichen Bundesländern betroffen sind. Die Zahl der dort registrierten Krankheitsfälle hat deutlich zugenommen.

„Niedersachsen ist wohl weiterhin FSME-Virus frei, aber der Verbreitungsgrad dehnt sich langsam nach Norden aus. Im Celler Bereich sind noch keine Fälle nachgewiesen, so dass hier die gut wirksame Schutzimpfung nicht erforderlich ist“, erklärt der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Helmut Büngener. Bei Reisen nach Österreich, in osteuropäische Länder, aber auch nach Skandinavien sollten jedoch rechtzeitig Informationen darüber eingeholt werden, mit welchem Risiko zu rechnen ist, empfiehlt Dr. Büngener.

„Hingegen gibt es die Erreger der Borreliose, korkenzieherartige Bakterien, die erst 1982 entdeckt wurden, zunehmend auch im Landkreis Celle“, berichtet der Amtsarzt. Etwa jede dritte Zecke ist Träger der Bakterien, die beim Stich übertragbar ist. Wichtiges erstes Zeichen einer Infektion ist eine mit Unwohlsein einhergehende umschriebene Hautrötung, die sich von der Einstichstelle ringförmig ausbreitet. Beim Auftreten dieser Symptome sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Wird die Erkrankung bei gesicherter Diagnose mit Antibiotika behandelt, lassen sich mögliche chronische Spätfolgen meist verhindern. Eine Impfung gegen die Borreliose gibt es allerdings noch nicht.

Der wirksamste Schutz gegen Zeckenstiche ist eine möglichst dichte und helle Kleidung. Darüber hinaus hilft das Einreiben mit Insekten abstoßenden Hautmitteln und regelmäßiges Absuchen auf Befall nach dem Aufenthalt in belasteten Gebieten. Die Tiere lassen sich mit Pinzetten, in Apotheken erhältlichen Zeckenzangen aber auch mit geschickten spitzen Fingern vollständig entfernen.

Vom Beträufeln der Zecke mit Nagellack, Öl oder Klebstoff wird heutzutage abgeraten. Je früher übrigens die Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr einer Krankheitsübertragung. Wenn Reisen in FSME-Risikogebiete geplant sind, sollte der Hausarzt frühzeitig nach den Impfmöglichkeiten gefragt werden. Eine Grundimmunisierung besteht aus drei Impfungen. Sie sollte nach drei bis fünf Jahren aufgefrischt werden. Weitere Fragen beantworten die Haus- und Kinderärzte ebenso wie die Ärzte des Gesundheitsamtes.

Informationsmaterial samt einer Übersichtskarte mit den Verbreitungsgebieten der FSME in Europa befindet sich im Eingangsbereich des Gesundheitsamtes in Trift 26 in Celle. Weitere Einzelheiten gibt es auch unter www.zecken.de.

Asphalteinbau zwischen 3. und 9. Mai: Kreisstraße 4 auf freien Strecken voll gesperrt

Celle (lkc). Im Zuge des Ausbaues der Kreisstraße 4 werden die freien Strecken zwischen Wietze und Hornbostel sowie von Hornbostel nach Südwinen zwischen dem 3. und 9. Mai voll gesperrt. In dieser Zeit findet jeweils halbseitig der Asphalteinbau statt. Für den Durchgangsverkehr wird eine entsprechende Umleitung ausgeschildert sein“, verspricht Matthias Harke von der Straßenabteilung des Landkreises Celle.

Die Hornbosteler selbst erreichen ihren Ort dann als Anlieger nur von Südwinen aus und müssen über Wietze abfahren. Durch diese Verkehrslenkung werden die jeweiligen Fahrbahnen bereits ab Mitte Mai fertig gestellt sein. Damit entspannt sich dann auch die Situation mit den noch laufenden Arbeiten im Bereich der Bundesstraße 214.

In der Ortsdurchfahrt Wietze wird die Kreisstraße 4 auf rund 800 Meter Länge voraussichtlich noch einmal gegen Ende Mai/Anfang Juni gesperrt. Dann sind die dort zu erledigenden vorberei-

tenden Arbeiten in der Ortslage beendet. Ortskundige werden gebeten den Bereich weitläufig zu umfahren.

Landkreis Celle
- Pressestelle -
Trift 26, Gebäude 1
29221 Celle
Telefon: 05141 / 916 444, 05141 / 916 326
Fax: 05141 / 916 102
E-Mail: Pressestelle@lkcelle.de

Von anderen Stellen

Arbeitskreis Jugendgesundheit Celle

Gesundheit macht Spaß

2. Celler Jugendgesundheitstag am 09. Mai 07

Am Mittwoch, 9. Mai 2007, wird auf dem Gelände der CD-Kaserne Celle von 08.00 h bis 14.00 h ein Jugendgesundheitstag für Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen des Landkreises Celle durchgeführt.

Über die Dringlichkeit sind sich alle einig: Viele Studien zur Jugendgesundheit liefern übereinstimmend Informationen über zunehmende Beschwerden, Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen von Jugendlichen, die die Notwendigkeit von Früherkennung und Frühintervention unterstreichen. Vor diesem Hintergrund haben sich Vereine, Verbände und öffentliche Einrichtungen aus Celle zusammengeschlossen, um einen Jugendgesundheitstag nach dem Konzept und mit der Unterstützung der BZgA zu organisieren.

Ca. 60 regionale Gesundheitsanbieter werden ihre Themen- und Serviceangebote für Jugendliche über Informationsstände, Spiel- und Erlebnisaktionen, Workshops und Vorträge präsentieren. Das Themenspektrum ist vielfältig und reicht von Ernährung, über Sexualität, bis Stress in der Pubertät.

Schulen aus dem Landkreis Celle und Jugendgruppen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Der Besuch des Jugendgesundheitstages ist kostenfrei. Ab einer Personengruppe von 10 Personen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen werden entgegengenommen von der Projektkoordinatorin Sonja Lehmborg, unter Telefon 05141-977 29 0.

Weitere Informationen gibt es unter www.celle.jugendgesundheitstag.de.

Ort: CD-Kaserne gGmbH, Celle
Hannoversche Straße 30b
29221 Celle
Tel.: 05141-977 29 0

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Sonja Lehmborg,
Projektkoordinatorin ‚Jugendgesundheitstag‘, unter Tel. 05141-97729-15.

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
- Qualitätszirkel Celle
Stadt Celle - Fachdienst Jugendarbeit
Landkreis Celle – Gesundheitsamt
Landkreis Celle - Jugendamt
CD-Kaserne gGmbH

Kreissportbund Celle e.V. -Ferienfreizeiten-

Mit Jugendlichen in den Sommerferien an den Gardasee / Italien

Auch in diesem Jahr hat der Kreissportbund Celle zwei Freizeiten für den Gardasee ausgeschrieben. Daran können alle Jugendlichen teilnehmen, die einem Verein angehören. Dieser Verein muss aber dem Kreissportbund angeschlossen sein.

Ziel ist wieder der Ort Riva. Riva liegt in einer fjordartigen Bucht am Nordende des schönsten und größten aller italienischen Seen in der Provinz Trient. Riva ist ein internationales Fremdenverkehrszentrum. Mildes Klima und typisch mediterrane Vegetation sowie das historische Zentrum der Stadt mit dem malerischen Hafen verleihen eine südländische Atmosphäre.

Die Gruppen vom Kreissportbund werden während der Aufenthalte am Gardasee wieder, wie auch im letzten Jahr, im Aparthotel „Monte Englo“ wohnen. Die Wohnungen bieten alles, um einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Folgende Buchungszeiträume sind möglich:

16-17 jährige in der Zeit vom 18. Juli bis 2. Aug. 2007 und
14-15 jährige in der Zeit vom 31. Juli bis 15. Aug. 2007.

Beschreibung des Ortes und der Freizeit selbst, sowie Formulare für die Anmeldung und Vereinsbestätigung sind im Internet unter der Bezeichnung www.ksb-celle.de -Ferienfreizeiten- hinterlegt.

Der Teilnehmerpreis beträgt für Jugendliche 498 Euro.

Interessierte melden sich beim KSB Celle, Klaus Tietje, An der Lachte 12, 29223 Celle, Tel. 05141-34467 (tgl. ab 17.00 Uhr) oder in der Geschäftsstelle des KSB, Frau Sigrid Müller, Hafenstr. 9, 29223 Celle, Tel.: 05141-483810.

KREISSPORTBUND CELLE e.V.

Verbraucherzentrale Celle

Fitness-Studios: Auswahl und Vertrag Neuer Ratgeber der Verbraucherzentrale

Millionen deutscher Freizeitsportler schwitzen und trainieren in Fitnessstudios. Die Verträge der Einrichtungen bieten allerdings häufig Anlass zu Ärger: Bei kaum einer anderen Vertragsart beanstandete die Verbraucherzentrale bisher so viele Klauseln im Kleingedruckten eines Vertrages. Ihr neuer Ratgeber ‚Fitnessstudios‘ hilft bei der Auswahl des passenden Fitnessstudios und klärt über die Rechte von Studiokunden auf.

Die Fitnessstudio-Landschaft ist breit gefächert – es gibt erhebliche Unterschiede. Im Ratgeber werden vom Sportverein bis zur Studiokette die am Markt befindlichen Angebotsformen mit ihren Vor- und Nachteilen dargestellt. Welche Kriterien bei der Wahl des Studios eine wichtige Rolle spielen, ist ebenso beschrieben wie die Tücken des Kleingedruckten im Fitnessstudiovertrag: Welche Regelungen sieht er zum Beispiel im Falle einer Kündigung oder Vertragsverlängerung vor? Sind diese Bedingungen überhaupt zulässig? Der Hinweis auf ungültige Allgemeine Geschäftsbedingungen und verbraucherfreundliche Urteile zu Fitnessstudios zeigt Studiokunden Wege auf, sich bei unzulässigen Klauseln gegen den Anbieter zu wehren. Der Ratgeber enthält auch wichtige Informationen zu den Rechten der Verbraucher bei Krankheit, Nutzungsstörungen, Umzug des Kunden oder des Studios oder auch Änderung des Trainingsangebots. Tipps zu den Verhandlungen beim Vertragsabschluss und eine Checkliste erleichtern die Auswahl des richtigen Studios.

Den Ratgeber „**Fitnessstudios – Auswahl und Vertrag**“ gibt's zum Abholpreis von 4,90 Euro in der Beratungsstelle Celle der Verbraucherzentrale Niedersachsen in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr.

Klima geht durch den Magen **Lebensmittel umweltverträglicher produzieren**

Rund ein Fünftel klimawirksamer Gase in Deutschland entstehen bei der Produktion unserer Ernährung. Wie und Was wir essen hat also direkten Einfluss auf den Klimawandel.

Es gibt viele Möglichkeiten, klimafreundlich zu essen, oft ist das sogar gesünder und schmackhafter. Dazu gehört eine abwechslungsreiche Ernährung mit mehr Obst und Gemüse – natürlich aus der Region und frisch vom Feld. Statt Flugananas lieber Obst von unseren Bauern - schmeckt besser und ist gesünder. Gleiches gilt für Lebensmittel aus dem Bio-Anbau. Die Bio-Landwirtschaft braucht im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft nur ein Drittel der fossilen Energie, vor allem weil auf energieintensive chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichtet wird. Deshalb schonen Bio-Lebensmittel nicht nur das Klima, sie haben auch erheblich weniger Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln. Außerdem speichert der Bio-Anbau mehr Humus und Kohlenstoff im Boden.

Fleisch ist gut, aber weniger Fleisch ist besser – für unser Wohlbefinden und für das Klima! Die Produktion von Fleisch ist besonders energieintensiv und klimabelastend, da im Mittel sieben pflanzliche Kalorien notwendig sind, um eine tierische Kalorie zu erzeugen(*).

Nicht jeden Tag Fleisch, aber guten Gewissens den Sonntagsbraten genießen – was noch leichter fällt, wenn der aus tiergerechter Produktionsweise stammt.

*(Bei der Produktion von einem Kilo Rindfleisch werden 6,5 kg CO₂ freigesetzt. Ein kg Obst verursacht dagegen nur ½ kg CO₂, Gemüse sogar nur 150 g CO₂.)

Die wichtigsten Einkaufs-Tipps für klimagesundes Essen in Kürze:

1. Mehr pflanzliche statt tierischer Lebensmittel, weniger Fleisch ist gesünder – für uns und das Klima.
2. Regionales und saisonales Obst und Gemüse aus dem Freiland bevorzugen, das ist frischer, schmeckt besser als Treibhausware und schont das Klima.
3. Obst und Gemüse aus der Region vermeidet Transporte und erhält Arbeitsplätze, Wirtschaftskraft und Landschaft vor der Haustür.
4. Öko-Landbau kommt mit weniger Energie aus und bindet mehr Kohlenstoff in Böden und Biomasse – deshalb schonen Bio-Lebensmittel Umwelt und Klima und sind zugleich weniger mit Rückständen belastet.
5. Frisches und wenig verarbeitetes Obst und Gemüse enthält am meisten gesunde Pflanzenstoffe. Tiefkühl-Lebensmittel sind ernährungsphysiologisch zwar vergleichbar, belasten aber das Klima.

Gesundheitsreform 2007 **Kostenlose Broschüre informiert über Änderungen**

Seit dem 1. April 2007 gilt das neue Gesetz zur Gesundheitsreform. Es betrifft nicht nur die 70 Millionen gesetzlich Versicherten in Deutschland, sondern wird auch Folgen für Angehörige der privaten Krankenversicherung haben.

Eine Broschüre der Verbraucherzentralen informiert über die wichtigsten Änderungen, die unmittelbar ab dem 1. April für Versicherte und Patienten spürbar sind. Weitergehende Regelungen werden erst in den kommenden Monaten und Jahren umgesetzt. Die kostenlose Broschüre gibt's in der Verbraucherzentrale Celle, in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr.

Das Heft informiert insbesondere über die Einführung der Krankenversicherungspflicht für alle. Wer keine Krankenversicherung hat, kann sich allerdings nicht aussuchen, ob er sich bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert. Wer zuletzt gesetzlich krankenversichert war, wird wieder Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse. War man zuletzt privat krankenversichert, muss man wieder einen Vertrag bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen abschließen. Ab dem 1. Juli 2007 gibt es in der Privaten Krankenversicherung (PKV) ein Beitrittsrecht in den Standardtarif und ab dem 1. Januar 2009 eine Versicherungspflicht. Das sind positive Regelungen für Verbraucher, die derzeit ohne Versicherungsschutz im Krankheitsfall sind. Nach Kenntnis des Bundesministeriums für Gesundheit sind davon mehrere hunderttausend Verbraucher in Deutschland betroffen.

Die Broschüre informiert des Weiteren über Kostenerstattung, den von den Krankenkassen angebotenen Wahlтарifen und dem Mehr und auch Weniger an Leistungen.

Ihre Rechte und Pflichten als Erbe **Neuer Ratgeber zeigt, womit Erben rechnen müssen**

Jedes Jahr werden in Deutschland hohe Vermögenswerte vererbt. Doch viele Erblasser hinterlassen ihren Angehörigen auch einen Berg an Problemen und Schulden.

Hinterbliebene sollten gründlich prüfen, ob sie ein Erbe annehmen oder lieber ausschlagen wollen. Über Ansprüche und Verpflichtungen – von der Erbschaftssteuer über den Pflichtteilsanspruch bis zum Streit in der Erbengemeinschaft – informiert der Ratgeber „Ihre Rechte und Pflichten als Erbe“, den die Verbraucherzentralen gemeinsam mit der Redaktion ARD-Ratgeber-Recht herausgegeben haben. Auch Nichtjuristen durchschauen mit Hilfe des Buches das komplexe deutsche Erb- und Erbschaftssteuerrecht – anhand von zahlreichen Beispielen, Tipps, Checklisten und Musterbriefen.

Den Ratgeber „Ihre Rechte und Pflichten als Erbe“ gibt's zum Abholpreis von 9,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle, in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr. Für zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Versand kommt er - gegen Rechnung - auch ins Haus. Telefonische Bestellung ist möglich unter 0180/500 14 33 (0,14 Euro /Minute aus d. deutschen Festnetz).

AUS DEN VEREINEN

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Lohheide nun unter neuer Führung

Kürzlich trafen sich zahlreiche Mitglieder des DRK-Ortvereins zur fälligen Jahreshauptversammlung im Sportheim. Außer ihnen konnte Vorsitzender Dieter Koch als Gäste das Vorstandsmitglied des DRK-Kreisverbandes Wilhelm von Fintel, den stellv. Bezirksvorsteher Hillrich Köster, den Vorsitzenden der Einwohnerversammlung Jens Gadomski sowie den Vorsitzenden der SSG Hasselhorst Herbert Zieseniß begrüßen. Die Anwesenden erhoben sich von ihren Plätzen und gedachten der verstorbenen Mitglieder Martha Svihla, Fritz Mellin und Heini Klenner. Danach wurden Willi Fliegel, Rosemarie vom Wege, Ingrid Gehrmann, Rolf Neubauer, Anneliese Weichhaus, Ursula Gallasch, Dieter Koch, Helga Holste und Otilie Götting für ihre langjährigen Dienste im DRK durch Überreichung von Ehrenurkunde und Spange ausgezeichnet.

Durch den folgenden Geschäftsbericht des stellv. Vorsitzenden Rolf Neubauer erhielten Mitglieder wie Gäste Einblick in die wesentlichen Tätigkeiten des Ortsvereins im abgelaufenen Jahr. Besonders hervorgehoben wurden hierbei die Organisation von 4 Blutspendeterminen, die Durchführung der Seniorengymnastik wie der traditionellen örtlichen Veranstaltungen. Die Aktiven folgten einer Einladung von Willi Fliegel nach Bredebeck und trafen sich dort auf dem Gelände des britischen Fishing Clubs. Überhaupt ist das Engagement der Einsatzkräfte und sonstigen Helfer des Ortsvereins ungebrochen, doch Dank gebührt ebenso den beitragszahlenden Mitgliedern wie dem Gemeindefreien Bezirk Lohheide und dem DRK-Kreisverband für vielseitige Unterstützung. Der Mitgliederbestand ist leider auf 98 Personen zurückgegangen, nachdem es im Jahr

2002 zum 50jährigen Vereinsbestehen noch 131 gewesen sind. Ziel des Ortsvereins im laufenden Jahr ist es, neue Mitglieder zu gewinnen, wobei dieses Unterfangen angesichts der geringen Einwohnerzahlen im Gemeindefreien Bezirk schwierig genug sein dürfte.

Herr Neubauer ließ dem Geschäftsbericht die Darstellung der Jahresrechnung 2006 folgen. Obwohl diese einen geringen Verlust von 276,46 € ausweist, wurde sie nach ausreichender Begründung von der Versammlung ebenso einhellig angenommen wie der vorherige Geschäftsbericht. Schatzmeisterin Monika Nolte schilderte sodann die allgemeine Kassenlage des Ortsvereins, Wilfried Lange das Ergebnis der Kassenprüfung. Da es keinerlei Einwendungen gab, stellte er sogleich den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes, dem die Versammlung ohne Ausnahme folgte.

Rosemarie vom Wege und Bettina Hilpert berichteten von der Tätigkeit des Ortsvereins auf dem Gebiet von Sozial- und Seniorenarbeit. Die Sozialgruppe verzeichnete zahlreiche Einsätze, von denen die Gruppenführerin besonders Blutspendetermine, Sammlungen, Rad- und Grünkohlwanderung erwähnte. Etwa 40mal trafen sich die Senioren im abgelaufenen Jahr zur Gymnastik in Hasselhorst und Bleckmar, hatten daneben noch Freude an manch zusätzlicher Veranstaltung. Auch die Adventsfeier, die 2006 erstmals unter Mithilfe der Siedler- und Schützengemeinschaft im Sportheim durchgeführt wurde, erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit unter den Senioren.

Der von Herrn Neubauer erläuterte Haushaltsplan 2007 fand die Zustimmung aller Versammlungsteilnehmer, die anschließend Bettina Hilpert als neue Kassenprüferin wählten. Seine bewährten Veranstaltungen für Mitglieder, Einwohner und sonstige Interessenten will der Ortsverein auch im neuen Jahr fortführen, wobei mit der Grünkohlwanderung bereits im Januar erfolgreich begonnen wurde.

Turnusmäßig stand diesmal auch die Neuwahl des Vorstandes des Ortsvereins an. Der stellv. Vorsitzende gab vorweg die notwendigen Erläuterungen und bedankte sich bei Dieter Koch, der aus persönlichen Gründen für eine weitere Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Verfügung steht, für seinen 12jährigen Einsatz an der Spitze des örtlichen DRK. Zu seiner Nachfolgerin bestimmte die Versammlung sodann einhellig Rosemarie vom Wege, die als Gründungsmitglied und Gruppenführerin mit den Gegebenheiten des Ortsvereins bestens vertraut ist. Wieder gewählt wurden Rolf Neubauer als stellv. Vorsitzender, Monika Nolte als Schatzmeisterin, Christa Meyerhof als Schriftführerin sowie Dieter Hennig als Beisitzer und neuer Gruppenführer der Sozialgruppe.

In seinem Grußwort dankte Herr von Fintel namens des Kreisverbandes für die umfangreichen Aktivitäten des Ortsvereins und lobte den Einsatzwillen seiner aktiven Mitglieder. Herr Köster und Herr Gadomski verwiesen auf die Bedeutung der DRK-Arbeit für die örtliche Gemeinschaft und sicherten weitere Unterstützung zu. Danach bekannten sich beide als neue Vereinsmitglieder, was von der Versammlung mit Beifall aufgenommen wurde. Schließlich bestätigte Herr Zieseniß die gute Zusammenarbeit des Ortsvereins mit der Siedler- und Schützengemeinschaft, die über die Adventsfeier für die Senioren hinaus auch auf andere Bereiche, z.B. den Volkssporttag, ausgedehnt werden könnte.

Auf Einladung von Frau vom Wege blieben Mitglieder und Gäste noch zu einem kleinen Abendessen in gemütlicher Runde zusammen.

Rolf Neubauer

Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst

Volkssporttag 2007

Die Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e.V. führt unter Förderung des Gemeindefreien Bezirks Lohheide am

Sonntag, dem 6. Mai 2007

in Hasselhorst den

35. VOLKSSPORTTAG

durch. Die Veranstaltung, die aus einer mühelosen Wanderung mit Trinkpause und 7 kleinen sportlichen Übungen besteht, wird wie folgt ablaufen:



9.00 Uhr - 9.15 Uhr

Sportheim Hasselhorst

Start zur Wanderung auf einer ca. 6 km langen Rundstrecke (ausgeschildert)

10.30 - 12.30 Uhr

Sportplatz Hasselhorst

Durchführung von sportlichen Übungen, und zwar

- | | |
|----------------------|--------------|
| a) Standsprung | e) Pfeilwurf |
| b) Medizinballrollen | f) Boccia |
| c) Tafelhochsprung | g) Rollball |
| d) Teebeutelzielwurf | |

In der Zeit von **12.30 - 13.30 Uhr** wird den Sportlern eine schmackhafte **Erbsensuppe** serviert. Für Kinder sind Nudeln mit Tomatensoße im Angebot. Familienangehörige der Teilnehmer und Gäste können gegen Erstattung eines kleinen Kostenbeitrages ebenfalls am Essen teilnehmen. An der Wanderstrecke wird wieder eine Teeausgabestelle eingerichtet, später im Sportheim auch Getränke ausgeben.

Die Teilnahme am Volkssporttag steht jedermann offen. Zum Start zugelassen werden jedoch nur Gruppen in Stärke von je 4 Personen. Sie benötigen eine Startkarte, die in der Woche vom **2. - 4. Mai 2007** **im Verwaltungsgebäude** des Gemeindefreien Bezirks Lohheide und am **6. Mai 2007** vor dem Start am **Sportheim** für **8,00 €** erworben werden kann. Im Preis enthalten ist bereits das Mittagessen.

Gruppen können sich auch noch direkt bei der Anmeldung zusammenstellen. Dabei genügt es, wenn ein Gruppenmitglied seine Gruppe insgesamt anmeldet und die Startkarte in Empfang nimmt. Auf der Karte werden nach den Angaben des Anmelders: Name, Vorname und Alter jedes Gruppenmitglieds vermerkt. Die Startkarte ist während der Veranstaltung von der Gruppe mitzuführen; sie wird beim Start zur Wanderung, an 2 Kontrollstellen des Wanderweges und bei der Rückkehr auf den Sportplatz als Teilnahmebeweis abgestempelt. Außerdem werden in die Startkarte auch die Ergebnisse der sportlichen Übungen eingetragen.



Jede Gruppe muss zur Wanderung in der Zeit von 9.00 - 9.15 Uhr gemeinsam starten und das Ziel auf dem Sportplatz ohne irgendeine Sollzeit auch gemeinsam erreichen. Dort soll dann **jeder** der 4 Gruppenmitglieder **eine** der oben unter **a) - d)** genannten Übungen ausführen, wobei ihm jeweils 4 Versuche gewährt werden. Es ist Sache jeder Gruppe einzuteilen, wer von ihren Mitgliedern welche Übung ausführt. Dadurch können die Stärken jedes einzelnen Mitgliedes ausgenutzt werden. Die unter **e) - g)** genannten Übungen müssen dann **alle** Gruppenmitglieder ausführen, wobei ihnen jeweils 1 Wurfsatz (Pfeilwurf) bzw. 4 Versuche zustehen



Die **besten 6 Gruppen** werden auch diesmal mit **Volkssporttag-Medaillen** ausgezeichnet. Dazu wird eine Punktwertung durchgeführt, die das sportliche Ergebnis berücksichtigt. Außerdem erhalten Kinder bis zu 12 Jahren sowie das dritte und vierte Mitglied einer Familiengruppe noch einen angemessenen Zuschlag.

Als Sondereinlagen werden in der Zeit von 10.30 - 12.30 Uhr auf dem Festplatz bzw. dem Schießstand durchgeführt:

- ◆ Torwandschießen für Einwohner und Gäste jeglichen Alters (6 Schuss für 0,50 €),
- ◆ Kleinkaliberschießen für Einwohner und Gäste ab 16 Jahren (3 Schuss für 1,50 €),
- ◆ Luftgewehrschießen für Einwohner und Gäste von 12 - 15 Jahren (3 Schuss für 0,50 €) und
- ◆ Kleintorschießen für Einwohner und Gäste bis zu 12 Jahren (6 Schuss für 0,50 €).



Die Teilnehmer an den Sondereinlagen brauchen die Wanderung und die sportlichen Übungen nicht mitgemacht zu haben. Wie schon immer üblich, erhalten die **Gewinner** jeder **Sondereinlage** einen **Erinnerungspokal**.

Nach Beendigung des gemeinsamen Essens erfolgt die Auszeichnung der besten Gruppen und der Gewinner der Sondereinlagen gegen 13.30 Uhr im Sportheim.

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden keine Haftung.

Nicht nur die Vereinsmitglieder sondern auch die übrigen Einwohner des Gemeindefreien Bezirks Lohheide werden sehr herzlich zur Teilnahme am mittlerweile 35. Volkssporttag eingeladen. Gäste und Nachbarn sind ebenfalls willkommen! Denn neben der sportlichen Betätigung bleibt genügend Raum für einen gemütlichen Plausch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung

zum 60. Siedler-, Schützen- und Volksfest vom 15. bis 17. Juni 2007

Programmfolge

Dienstag, 5. Juni 2007

17.00 – 19.00 Uhr

Die Kinder aus dem Gemeindefreien Bezirk schießen die Minimajestät (8 – 11 Jahre) aus. Parallel werden die Kindermajestäten (12 – 14 Jahre) sowie die weiteren Ordensträger und Auszeichnungen ausgeschossen.

Freitag, 8. Juni 2007

19.00 - 21.00 Uhr

Die Schützen der SSG schießen ihren Schützenkönig aus.

Samstag, 9. Juni 2007

18.00 – 20.00 Uhr

Alle ehemaligen und amtierenden Siedlerkönige, Schützenkönige und Damenbeste ermitteln den neuen Kaiser.

Dienstag, 12. Juni 2007

17.30 – 18.30 Uhr

Die Jugendlichen der SSG Hasselhorst schießen den Orden des Bezirksvorstehers sowie 2 weitere Orden aus. Teilnahmeberechtigt sind die jungen Damen und Herren im Alter von 15 – 20 Jahren, die ein Festabzeichen erworben haben.

18.30 – 20.00 Uhr

Die Damen der SSG Hasselhorst schießen die Damenbeste sowie ihre weiteren Ordensträgerinnen aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Damen, die das 21. Lebensjahr vollendet und ein Festabzeichen erworben haben. Einzelheiten zu den Schießabläufen sind der Ausschreibung zu entnehmen. Während des Schießens ist die Umlage für das Katerfrühstück in Höhe von 7,50 € zu entrichten. Nur Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet und die Umlage gezahlt haben, können am Katerfrühstück teilnehmen.

Freitag, 15. Juni 2007

17.30

Proklamation des Kaisers

18.00 Uhr

Marsch zur Residenz des Kaisers

19.30 Uhr

Rückkehr zum Festplatz

20.00 Uhr

Proklamation des Schützenkönigs 2007 und seiner Minister

20.30 Uhr

„ **Peter's Hitexpress**“ bittet zum Tanz durch die Nacht

Samstag, 16. Juni 2007

12.30 Uhr

Antreten der Mitglieder (Damen und Herren) vor dem Gemeindebüro zum Abholen des amtierenden Siedlerkönigs und der Damenbesten.

14.15 Uhr

Beginn des Kinderfestes mit dem Treffen aller Kinder aus dem Gemeindefreien Bezirk Lohheide vor dem Gemeindebüro zum Abholen der letztjährigen Kindermajestäten. Abschluss auf dem Sportplatz mit Kinderspielen für alle Kinder mit Festabzeichen.

15.00 - 16.30 Uhr

Die Herren der SSG Hasselhorst schießen den Siedlerkönig, 2 Minister, 6 weitere Orden sowie den Lederorden aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Herren, die das 21. Lebensjahr vollendet und ein Festabzeichen erworben haben. Einzelheiten zum Schießablauf sind der Ausschreibung zu entnehmen. Während des Schießens ist die Umlage für das Katerfrühstück in Höhe von 7,50 Euro für alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr zu entrichten.

17.00 Uhr

Proklamation der neuen Kinderwürdenträger.
Übergabe der Auszeichnungen.

17.30 Uhr

Antreten aller Mitglieder zum Fortbringen der Kindermajestäten und Anbringen der Kinderkönigsscheiben.
Rückmarsch zum Festplatz.

19.30 Uhr

Beginn der Kassenkontrollen.

20.00 Uhr	Proklamation des Siedlerkönigs und seiner Minister, der Damenbesten und ihrer Begleiterinnen, der Ordensträger sowie der 3 besten Jungschützen/schützinnen durch den Vorsitzenden und den Bezirksvorsteher. Anschließend Eröffnung des öffentlichen Tanzes mit „ Bogdan Karac “ mit dem Ehrentanz für die Majestäten und ihren Hofstaat.
08.00 Uhr	Einrichten des Sportheimes für das Katerfrühstück.
08.45 Uhr	Pokalschießen der geladenen Gäste
10.00 Uhr	Beginn des Katerfrühstücks mit Gästen.
12.15 Uhr	Fototermin für die Majestäten und Minister, die Damenbeste und deren Begleiterinnen, Jugendorden, Kindermajestäten und Minister/innen, Lederorden und die übrigen Ordensträger.
12.30 Uhr	Antreten aller Mitglieder und der Gäste vor dem Sportheim zum Anbringen der Ehrenscheiben beim Siedlerkönig und der Damenbesten. Auch die Kindermajestäten und ihre Begleiter/innen sowie die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe treten hier mit an.
19.00 Uhr	Ausklang und Abschluss des Siedler-, Schützen- und Volksfestes 2007.

Die Festumlage beträgt für Mitglieder und deren Ehe- bzw. Lebenspartner/in 2,- € pro Person für alle Tage. Nichtmitglieder zahlen Freitag 2,- € und Samstag 3,- € pro Person.

Die Festabzeichen haben nur Gültigkeit für Mitglieder und deren Ehe- bzw. Lebenspartner/in und sind ab 1. Juni 2007 bei Frau Hildtraut Baumung (Ostpreußenweg 7), Frau Elke Mecke (Kirchweg 1) sowie während der normalen Schießzeiten (Donnerstag und Freitag) im Schießstand erhältlich. Die Abzeichen für das Kinderfest sind zum Preis von 2,00 € im Gemeindebüro (Zimmer 1) erhältlich. Gastkinder zahlen 3,- €. Für die Abendveranstaltungen haben die Kinderfestabzeichen keine Gültigkeit.

Auch in diesem Jahr baut die Firma Greier einen Vergnügungspark auf dem Festplatz auf. Zur Erfrischung und Stärkung richtet der Festwirt am Samstag und Sonntag eine Kaffeetafel her.

Zum Einräumen des Sportheimes und der Außenanlagen sowie zum Aufräumen bitten wir die Mitglieder, sich am:

Donnerstag,	14. Juni 2007, 18.00 Uhr	bzw. am
Montag,	18. Juni 2007, 18.00 Uhr	

zahlreich im Sportheim einzufinden.

Alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden und Bekannten, natürlich auch alle Einwohner des Gemeindefreien Bezirks Lohheide sind sehr herzlich zur Teilnahme bzw. zum Besuch des Festes eingeladen.

Wie jedes Jahr richtet sich die Bitte an die Hasselhorster Einwohner, Häuser, Vorgärten und Zäune entsprechend des Anlasses zu schmücken. Die Vereinsfarben sind GRÜN-WEISS-GELB.

Es grüßen

VORSTAND

AUSSCHÜSSE

FESTWIRT

Impressum: Herausgeber, Verlag und Vertrieb:

Gemeindefreier Bezirk Lohheide, Kirchweg 8, 29303 Lohheide, Tel. 05051/ 98670
Verantwortlich für den Gesamthalt: Bezirksvorsteher Wilhelm Adam